

## Jahresbericht der Relaisbetreibergruppe von DB0THA

Hallo liebe YLs und OMs,

Vor 37 Jahren wurde unser Relais an der Wetterstation Schmücke erstmals errichtet und seit dem Umzug auf den Schneekopf sind auch schon wieder 24 Jahre vergangen. Nachdem unsere Technik über viele Jahre zuverlässig funktioniert hat, war das vergangene Jahr das wartungsaufwändigste seit dem Neuaufbau. Von den 29 Einsätzen und über 90 Stunden vor Ort gehen mehr als  $\frac{3}{4}$  auf das Konto des 2m-Relais. Leider haben wir noch kein Ersatzgerät, so dass Reparaturen vor Ort durchgeführt werden müssen, wenn wir eine längere Auszeit vermeiden wollen. Die Mehrzahl der kleinen Fehler ist der langen Betriebszeit im ungünstigen Raumklima, besonders der hohen Luftfeuchtigkeit geschuldet. Besonders solche eigenartigen Aussetzer in der Endstufe, die beim Öffnen der Schranktür verschwanden und nach den Schließen nicht sofort, sondern erst nach Stunden oder Tagen wieder auftraten, haben mich manchmal an den Rand der Verzweiflung gebracht. Auch als Rentner ist es nicht möglich, bei jedem Hustenanfall des Relais in der Hoffnung loszufahren, den Fehlerteufel auf frischer Tat zu erwischen. Es musste also eine Art Fernüberwachung geschaffen werden. Der Zustand des Empfängers ist jetzt durch die Möglichkeit der Umschaltung auf einen ATV-Tonkanal kontrollierbar und die Sendeleistung und das SWR können über eine zusätzliche Kamera beobachtet werden. Nur so war es möglich festzustellen, dass eine Kombination von mehreren Fehlern zu den verschiedenartigen Effekten führte. Bei einem äußerlich fehlerfreien RG-214-Kabel war die Crimpverbindung eines Mittelpins korrodiert, was sporadisch zu Totalausfällen des Relais führte. Das SWR zwischen Senderausgang und Duplexer schwankte zwischen 1,5 und 5, was zu Abschaltungen des Senders führte. Ursache war hier, ein mangelhafter Schleifkontakt am Resonator im Inneren des Duplexers. Ja, auch Procom kocht nur mit Wasser und für die Ewigkeit wird heute sowieso nichts mehr gebaut. Interessant ist auch die Beobachtung des Einflusses der Antennenvereisung. In den letzten Wochen wurde die Sendeleistung durch die Schutzfunktion mehrfach von 15 Watt auf 7 Watt herunter geregelt, was sicher viele Benutzer gar nicht bemerkt haben dürften. Zu den Standortproblemen gibt es nichts Neues. Die Verträge müssen Ende 2020 neu verhandelt werden. Wer mehr zu diesem leidigen Thema wissen möchte, kann sich unter [www.db0tha.de](http://www.db0tha.de) den letzten Jahresbericht im Downloadbereich anschauen. Sehr bedauerlich finde ich, dass es in Thüringen als einzigem Distrikt keine Aussendung eines Rundspruches mehr gibt. Wenn dann die OV-Kanäle noch verstummen, weil sich alles in Whatsapp abspielt, tragen wir selbst zur zunehmenden Bedeutungslosigkeit unseres Hobbys bei.

Aufgrund der restriktiven Zutrittsregelung am Standort konnten wir leider nie einen Tag der offenen Tür oder ein Relaisfest vor Ort machen. Trotzdem möchten wir alle technisch Interessierten YLs und OMs am 01.06.19 in der Zeit von 13 bis 16 Uhr auf den Schneekopf einladen. Der Berg bietet viel mehr als „nur“ Amateurfunk. Bei genügend Interessenten gibt einen Kurzvortrag zu den verschiedenen Relaisbestandteilen. Schaut bitte mal ab Mitte Mai auf unsere Homepage.

Zum Schluss nochmals ein herzliches Dankschön an unsere Spender, Sponsoren und Unterstützer, ohne die es das Relais nicht mehr geben würde.

73 von DL4AWK im Namen der ganzen Relaismannschaft